

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 25.06.2020, um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal (Redlham 2).

Anwesende:

Bgm. Wolfgang Kaiß, MAS
Vbgm. Gertrude Schöffl, Ing. Mag.
GV Friedrich Selinger
GV Manfred Schoissengeyer
GV Bruno Samija
GR Franz Hochroiter
GR Thomas Gassner
GR Bettina Hühnmair
GR Markus Forstinger

GR Manuel Mühringer
GR Johann Obermaier
GR Anton Niedermayr
GR Philipp Hittmayr, Mag.
GR Irene Reiter
GR Patrick Penetsdorfer, Ing.
GR Brigitta Six
GR Christina Huemer
GR Max Gehmayr

Ersatzmitglieder: Ludwig Wenger für beruflich verhinderten GR Klaus Zweimüller

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass er seit der letzten Sitzung mehrere Hochzeits- und Altersjubilare besucht hat (Goldene Hochzeit Mair Franz und Pauline, Diamantene Hochzeit Racher Franz und Maria, 75er Niedermair Karl, Baldinger Engelbert, 85er Muckenschnabel Hildegard, 80er Racher Maria, 85er Wagner Josef).

Am 28.5. fand ein Gespräch mit Bgm Peter Groß von der Stadtgemeinde Attnang-P. statt. Dabei wurde über die 30 km/h Beschränkung in der Linzerstraße gesprochen, die Bgm. Kaiß, MAS nicht für sinnvoll hält.

Ein Vorgespräch gab es am 2.6. mit Leitner Daniel vom TV 1 bzgl. eines Landjugendprojektes, bei dem im Bereich der Waschhütte am 26.6.2020 eine Sitzbank aufgestellt und ein Weichselbaum gepflanzt wird.

Am 9.6. war Frau Dachs Marlene von LT 1 am Gemeindeamt, um ein Portrait von Bgm. Kaiß, MAS zu gestalten.

Bei der Fahrerbesprechung für Essen auf Rädern am 16.6. wurde ein Elektroauto vorgestellt, dass aber leider bei den Fahrern keinen großen Anklang gefunden hat.

DI Susanne Haberl vom RHV Schwanenstadt teilte in der letzten Sitzung der Versammlung mit, dass momentan ein Strafverfahren gegen die Fa. Hütthaler anhängig ist, weil aus dem Betriebsstandort in Schwanenstadt seit längerer Zeit Abwässer mit einem vielfach erhöhten Phosphor- und Fettgehalt in die Kläranlage eingeleitet werden.

Zu einem Antrittsbesuch kamen am 18.6. der neue Bezirkshauptmann Dr. Johannes Beer und der neue Amtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck Peter Hemetsberger ins Gemeindeamt Redlham. Diese Gemeindebesuche sollen in Zukunft alle drei Jahre erfolgen, um im kleinen Rahmen über die Zusammenarbeit Gemeinde und BH zu diskutieren. Einige Änderungen wird es betreffend die Teilnahme an Veranstaltungen geben (der neue BH nimmt an keinen Fahrzeugsegnungen, Jubiläumsveranstaltungen und div. Kleinveranstaltungen teil; die BH-Mitarbeiter und er nehmen keine Essenseinladungen mehr an).

Am 19.6. hat der Bürgermeister Frau Weißenhofer Doris und ihren Sohn Marcel in Hainprechtling 43 besucht. Marcel ist nach einem Sturz von einem Hochstand vor einigen Wochen querschnittsgelähmt. Es wurde vereinbart, dass das Adventmarktkomitee Euro 2.000,- als Soforthilfe gewähren wird (Autokauf und Umbau). Auch der Rotary-Club hat eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt.

Im Veranstaltungssaal fand am 22.6. das Bezirkstreffen des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten statt.

Weiters teilt Bgm. Kaiß, MAS mit, dass es beim Bauvorhaben der Fam. Schobesberger in Tuffeltsham Probleme mit einer Hauptwasserleitung der WG Tuffeltsham gibt. Die Leitung wurde durch die Bauparzelle verlegt und muss nun auf Kosten der WG Tuffeltsham tiefer gelegt werden. Dabei wird es zu einer kurzzeitigen Wasserabschaltung kommen.

Mit Herrn Ploberger Karl vom Roten Kreuz wurde vereinbart eine Sonderförderung in der Höhe von Euro 1.000,- seitens der Gemeinde für den Ankauf der neuen T-Shirts zu gewähren.

Bei der letzten Sitzung des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck wurde erneut über die bezirkseinheitliche Lösung für Grün- und Strauchschnitt diskutiert. Bis jetzt haben 36 Gemeinde einen zustimmenden Gemeinderatsbeschluss für eine einheitliche Lösung gefasst, welche ab Jänner 2021 umgesetzt werden soll. Damit man auch außerhalb der Öffnungszeiten des ASZ den Grün- und Strauchschnitt abliefern kann, soll jeder Haushalt eine Einfahrtskarte mit Chip erhalten.

2.) Ernennung des Altbürgermeisters Johann Forstinger zum Ehrenbürger.

Bgm. Kaiß, MAS schlägt vor, dass Altbürgermeister Johann Forstinger gemäß § 16 Oö. Gemeindeordnung 1990 zum Ehrenbürger der Gemeinde Redlham ernannt werden soll und liest auszugsweise den erwähnten Paragraphen aus der Gemeindeordnung vor. In diesem Zusammenhang verweist Bgm. Kaiß, MAS vor allem auf die vielen Verdienste für die Gemeinde Redlham, die sich Hans Forstinger in seiner 17-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister erworben hat. Die Ehrung ist mit Drei-Viertel-Mehrheit zu beschließen.

GV Schoissengeyer ist ebenfalls davon überzeugt, dass sich Johann Forstinger diese hohe Gemeindeauszeichnung redlich verdient hat und dass es bis jetzt nur drei Redlhamer Ehrenbürger (die Altbürgermeister Schoissengeyer und Mair und den amerikanischen General Clark) gibt.

Ein Termin für die feierliche Überreichung dieser höchsten Gemeindeauszeichnung soll in Absprache mit Johann Forstinger in absehbarer Zeit vereinbart werden.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt Bgm. Kaiß, MAS den Antrag, die Ernennung des Altbürgermeisters Johann Forstinger zum Ehrenbürger beschließen zu wollen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

3.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 09.06.2020.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 09.06.2020 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

4.) Voranschlag 2020; Prüfbericht der BH Vöcklabruck - Kenntnisnahme.

GR Six erläutert, dass der Voranschlag 2020, welcher am 12.12.2019 beschlossen wurde, gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 seitens der Aufsichtsbehörde geprüft wurde. Sie liest den Prüfbericht der BH Vöcklabruck vom 02.06.2020 vollinhaltlich vor.

AL Maringer, MPA ergänzt, dass auf Grund der neuen VRV 2015 noch laufend Adaptierungen beim Voranschlag vorzunehmen waren und dazu immer wieder rechtliche Ausführungen seitens der Aufsichtsbehörde erfolgten und erfolgen (zB dauerhafte Kundmachung des Voranschlags auf der Homepage). Andererseits wurden einzelne Beanstandungen im Prüfbericht nicht richtig dargestellt und konnten widerlegt werden (zB Zuführungen zur zweckgebundenen Kanalarücklage).

Seitens der Aufsichtsbehörde (BH Vöcklabruck) wurde dazu mitgeteilt, dass ein korrigierter Prüfbericht vorgelegt wird.

Nach dem Verlesen und den Ausführungen des Amtsleiters folgen keine weiteren Wortmeldungen und daher stellt GR Six den Antrag, den Prüfbericht der BH Vöcklabruck zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) SML Maschinen GmbH; Kommunalsteuerförderung lt. Vereinbarung.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen der Betriebsansiedlung der Fa. SML eine Vereinbarung mit Datum 20.08.2013 abgeschlossen worden ist, in welcher auch die Kommunalsteuerförderung festgelegt wurde. Die Gemeinde Redlham verzichtet (im Zuge einer Förderung) für jeden am Standort Redlham beschäftigten Mitarbeiter jeweils für den Zeitraum von vier Monaten auf die Kommunalsteuer. Als Beobachtungszeitraum ist übereinstimmend mit der SML Maschinen GmbH Mai 2019 bis April 2020 vereinbart worden. In diesem Zeitraum wurden insgesamt Euro 560.125,98 an Kommunalsteuer entrichtet, daher beträgt die Fördersumme Euro 186.708,66. Die Auszahlung soll bis spätestens 10.07.2020 erfolgen.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates gibt es keine weiteren Wortmeldungen und der Berichterstatter stellt den Antrag, die Kommunalsteuerförderung für die SML Maschinen GmbH in der Höhe von Euro 186.708,66 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

6.) Hütthaler KG; Ansuchen um Kommunalsteuerförderung.

Bgm. Kaiß, MAS gibt bekannt, dass die Hütthaler KG am 06.05.2020 um Kommunalsteuerförderung angesucht hat. Gemäß den geltenden Förderrichtlinien der Gemeinde Redlham werden vom ersten Betriebsjahr in der Gemeinde sechs Monate der entrichteten

Kommunalsteuer als Förderung rückvergütet. Der Beobachtungszeitraum ist in diesem Fall Mai 2019 bis April 2020 und die Fördersumme beträgt Euro 16.218,86 (Basis Euro 32.437,72 Kommunalsteuereinnahmen Hütthaler KG gemäß vorliegendem Kontoblatt). Die vorliegende Förderungsvereinbarung ist vor der Auszahlung zu unterfertigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Kommunalsteuerförderung für die Hütthaler KG in der Höhe von Euro 16.218,86 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

7.) Beschluss einer neuen Hundeabgabeordnung.

GV Samija verweist auf den vorliegenden Verordnungsentwurf für die Hundeabgabe und liest diesen vollinhaltlich vor. Als wesentliche Änderung wird auf § 2a) hingewiesen, wonach der Wortlaut „Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbes notwendig sind“ ergänzt wurde. Die Aufsichtsbehörde hat die Erlassungen einer neuen Hundeabgabeordnung in ihrem letzten Prüfbericht empfohlen. **Anlage 1**

Wenger Ludwig ist der Meinung, dass es unterschiedliche Gebühren für Zucht- und „Freizeit“-Hunde geben soll. Vor allem dann, wenn Hunde aus dem Tierheim geholt werden. AL Maringer erklärt die entsprechenden Richtlinien des Hundehaltegesetzes und verweist auf die fehlenden gesetzlichen Grundlagen.

Nach den detaillierten Ausführungen werden seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen gestellt und GV Samija stellt den Antrag, die neue Hundeabgabeordnung wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig beschlossen.

8.) Fischthaler Thomas; Abschluss eines Kaufvertrages für die Liegenschaft EZ 82, KG Redlham.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Gst. Nr. 3286/1 und die Baufläche .404 (insgesamt 699 m²) im Zentrumsbereich der Ortschaft Redlham von Thomas Fischthaler erworben werden soll. Auf dem gegenständlichen Grundstück ist ein Garagengebäude errichtet, das bis zum 31.08.2020 ausgeräumt werden muss. Der Kaufpreis beträgt Euro 80.000,-. Sämtliche Nebenkosten, Abgaben und Steuern werden von der Gemeinde übernommen. Ein Kaufvertragsentwurf vom Notariat Dr. Pöltner liegt vor und wird in der Gemeinderatssitzung vollinhaltlich vorgelesen. Das Garagengebäude soll als Lagerraum für den Bauhof genutzt werden; deswegen ist der geplante Zubau eines Schutzdaches beim Bauhof derzeit nicht mehr notwendig.

GV Samija spricht sich jedenfalls für den Ankauf der Liegenschaft aus. Dem stimmt GR Forstinger einhellig zu und er verweist auf den derzeitigen Platzmangel im Bauhof (auch im Zusammenhang mit diversen Lagerkapazitäten für die FF Redlham und dem Adventmarkt). **Anlage 2**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates mehr folgen, stellt Bgm. Kaiß, MAS den Antrag, den Kaufvertrag mit Fischthaler Thomas wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

9.) „JugendTaxi-App“ – Abschluss eines Vertrages mit dem Verein 4YOUgend.

GV Samija erklärt, dass der Verein 4YOUgend (Verein für österreichische Jugendarbeit) voraussichtlich ab Herbst die JugendTaxi-App einführen wird.

Das Land OÖ möchte Jugendlichen vergünstigte Taxifahrten zur Verfügung stellen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Geplant wäre, die Kosten für die Fahrten wie folgt aufzuteilen: ein Drittel Selbstbehalt der Jugendlichen, ein Drittel das Land OÖ, ein Drittel übernimmt die Gemeinde.

Diese App wird auf einem Gutschein-System beruhen und ähnlich dem analogen System von den Taxiunternehmen abgerechnet. Pro Fahrt können auch mehrere Gutscheine eingelöst werden. Der Taxilenker hat jedoch darauf zu achten, dass mindestens ein Drittel vom Jugendlichen selbst zu bezahlen ist. Die Kosten der Gemeinde für die Nutzung der App werden ca. 15 Euro pro Monat betragen, wobei 50 % davon vom Land OÖ gefördert werden.

Der Wert und die Menge der Gutscheine pro Jugendlichen können von der Gemeinde selbst festgelegt werden. Von der Gemeinde Redlham werden den Jugendlichen pro Quartal 12 Stück 1-Euro-Gutscheine zur Verfügung gestellt.

Durch die Umstellung auf das digitale System müssen die Gutscheine nicht mehr persönlich am Gemeindeamt abgeholt werden und zusätzlich entfallen dadurch die Druckkosten.

GR Forstinger erkundigt sich, ob die Seniorentaxigutscheine auch umgestellt werden. Dies wird seitens des Amtsleiters verneint. Weiters teilt er mit, dass die Kosten für das Jugendtaxi nun gefördert werden und somit der Gemeinde eine geringere finanzielle Belastung auf Grund dieser Förderung entstehen.

Nach einer kurzen Diskussion folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr und GV Samija stellt den Antrag, den Abschluss eines Vertrages mit dem Verein 4YOUgend für die Teilnahme an der „JugendTaxi-App“ beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

10.) FF Redlham – Unterstützung für entgangene Einnahmen (Sommernachtsfest); Antrag gem. § 46/2 Oö. GemO 1990 der SPÖ Fraktion.

GV Samija führt aus, dass der FF Redlham durch die Absage des Sommernachtsfestes wegen der Corona-Pandemie massive Einnahmefälle im heurigen Jahr entstanden sind. Eine Entschädigung dafür, vor allem auch für die geplanten Anschaffungen von Ausrüstungsgegenständen für das neue FF-Auto, soll von der Gemeinde geleistet werden. GV Samija erklärt, dass er bereits ein Gespräch mit dem Kommandanten Markus Forstinger geführt hat. Dieser hat in der Zwischenzeit auch eine genaue Aufstellung über die Finanzsituation der FF Redlham am Gemeindeamt abgegeben; darin sind auch die Kosten für

sämtliche Anschaffungen sehr detailliert und nachvollziehbar aufgelistet. Aus dieser Aufstellung geht auch hervor, dass die für 2020 geplanten Ankäufe seitens der FF Redlham finanziert werden können.

GV Samija stellt am Ende seines Berichtes den Antrag, der Gemeinderat möge per Grundsatzbeschluss eine Unterstützung für die FF Redlham gewähren; die Höhe der Unterstützung soll nach der Budgetsitzung im September und nach Bekanntwerden des definitiven Budgetdefizits der FF Redlham festgelegt werden.

GR Forstinger bedankt sich bei der SPÖ Fraktion für die geplante Unterstützung und teilt in seiner Funktion als Kommandant der FF Redlham mit, wie die aktuelle finanzielle Lage ist. Dazu wird eine Aufstellung der Finanzen über den Beamer präsentiert und im speziellen auf die Sonderausstattung für das neue LFA-B eingegangen, welche zum großen Teil ohne Landesförderung seitens der Gemeinde und der FF Redlham finanziert werden muss.

Er verweist auch auf die GEP-Kosten und die Finanzierung des Feuerwesens, die im Feuerwehrgesetz geregelt ist und die damit verbundene Zuständigkeit der Gemeinde.

GV Selinger verweist darauf, dass das Feuerwehrwesen zu 100 % Gemeindesache ist und auf die tolle Arbeit der FF Redlham.

GR Penetsdorfer erkundigt sich bezüglich des Drittelanteiles der Kostenbeteiligung der FF Redlham im bereits beschlossenen Finanzierungsplan für das neue Auto. GR Forstinger erklärt, dass die Eigenleistung durch die Feuerwehr generell üblich, aber gesetzlich nicht verpflichtend ist – die FF Redlham ist auf Grund der finanziellen Lage gerne bereit, sich an den Kosten zu beteiligen.

Bgm. Kaiss, MAS spricht sich gegen den von GV Samija geforderten Grundsatzbeschluss bei der Gemeinderatssitzung aus. Er befürwortet dagegen eine Klärung der notwendigen finanziellen Mittel für die FF Redlham im Rahmen der Budgetsitzung der Gemeinde im November. Das Budget der FF Redlham wird ohnehin schon im September für 2021 erstellt und dabei wird das tatsächliche Minus lt. Kommandant Forstinger genau ermittelt werden.

Als Gegenantrag zum Berichterstatter stellt der Bürgermeister nachfolgenden Antrag an den Gemeinderat der Gemeinde Redlham:

Auf Grund eines Erlasses des Amtes der öö. Landesregierung stehen der Gemeinde Redlham für die Jahre 2019, 2020 und 2021 jeweils Euro 10.000,00 an Landesförderung für Investitionen im Bereich der Ehrenamtlichkeit zu; da heuer kein Elektroauto aus diesen Mitteln angeschafft werden wird, soll diese Summe für den Ankauf der Tragkraftspritze der FF Redlham zweckgebunden verwendet werden. Zusätzlich soll im Rahmen der Budgetsitzung im November 2020 jener Betrag (aus vorliegender Unterlagen der Feuerwehr) ermittelt werden, den die Gemeinde Redlham auf Grund der gesetzlichen Verpflichtungen für die FF Redlham im Budget 2021 bereitzustellen hat, vor allem auch für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges und die damit verbundenen Ausrüstungsgegenstände.

GR Forstinger spricht sich dafür aus, für die Tragkraftspritze die Landesförderung in der Höhe von Euro 10.000,- zu verwenden. Dazu ist es lt. AL Maringer, MPA erforderlich die Rechnung für die Tragkraftspritze bis Oktober dem Gemeindeamt vorzulegen. Anschließend wird die Sitzung auf Anfrage der SPÖ für eine Minute unterbrochen. Danach stellt GV Samija den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Auf Grund dieses Antrages der SPÖ Fraktion zieht Bgm. Kaiß, MAS seinen Gegenantrag zum Antrag des Berichterstatters ausdrücklich zurück.

Nachdem keine weiteren Anträge bzw. Wortmeldungen erfolgen, stellt GV Samija den Antrag, die Vertagung dieses Punktes beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

11.) Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Auswertung des Geschwindigkeitsmessgerätes für die Ortschaft Einwaring im Bereich des Kindergartens für den Zeitraum 07.02 bis 09.06.2020 vorliegt. Bis auf wenige „Ausreißer“ beträgt im Bereich der 30 km/h Beschränkung die Durchschnittsgeschwindigkeit (je nach Messeinstellung) über 20 km/h 36,8 km/h bzw. über 30 km/h 40,2 km/h.

Ein Tagesordnungspunkt in der nächsten Bauausschusssitzung am 30.06.2020 wird die Markierung eines Zebrastreifens im Bereich des Kindergartens sein. Wenger Ludwig spricht in diesem Zusammenhang auch die 30 km/h-Beschränkung in der Ortschaft Erlau an und dass es hier nach wie vor sehr viele Übertretungen gibt.

GV Schoissengeyer teilt mit, dass bei der Fahrerbesprechung für Essen auf Räder ein Elektroauto (Renault Kangoo) vorgestellt wurde, welches den Vorgaben wie zB höhere Sitzposition und größere Ladefläche entsprechen würde. Da man aber bei diesem Fahrzeug durch die Rückscheibe nicht sieht und es einigen Fahrern zu groß erscheint, haben sie sich gegen die Anschaffung dieses Modells ausgesprochen. Zwei Fahrer wollen das E-Auto auch zu Hause nicht aufladen. GV Schoissengeyer wird das Thema weiterverfolgen und ein geeigneteres Fahrzeugmodell suchen.

Anstelle des Redlhamer Ferienspaßes wird es heuer einen Kreativworkshop für die Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre geben, gibt GV Samija bekannt.

GR Six Brigitta will wissen, wie es mit der Notwasserleitung in die Ortschaft Au aussieht. Das Projekt Notwasserleitung (für Piesing und die Ortschaft Au) wird von Altbürgermeister Forstinger in seiner Funktion als Wasserverbandsobmann weiter betreut; Seitens der WG Piesing gibt es nun eine Zustimmung zum Projekt (bei einer Versammlung gab es nur 2 Gegenstimmen für die Versorgung der Au). Thomas Stangl ist als Obmann der WG Au vorgesehen, diese soll demnächst gegründet werden. Eine Infoveranstaltung für die Ortschaft Au, auch im Zusammenhang mit dem Internet-Breitbandausbau, wird im Herbst stattfinden.

GV Schoissengeyer gibt bekannt, dass der Abflussgraben im Bereich des Wasserbassins in der Ortschaft Tuffeltsham wieder einmal gemäht und geräumt werden muss, damit die Funktionstüchtigkeit des Abflusses bei starken Regenfällen gewährleistet ist. AL Maringer, MPA wird dies den Bauhofmitarbeitern weitergeben.

GV Selinger bedankt sich beim Gemeinderat für die gewährte Sportförderung an den ESV Redlham, welche bei der letzten Sitzung beschlossen wurde.

Weiters teilt er mit, dass der Kulturausschuss heuer kein Kabarett & Schmankerl veranstalten wird.

GR Penetsdorfer erkundigt sich über den Status Quo des Badensee-Projektes. AL Maringer, MPA erläutert, dass es bis zur Coronakrise laufend Gespräche mit den Grundbesitzern und der Fa. Hofmann (die Abbauarbeiten sind nunmehr abgeschlossen) gegeben hat.

GR Six will wissen, wie weit die Verhandlungen beim geplanten Liegenschaftsverkauf Redlham 14 (Pichlmann) fortgeschritten sind. Dazu erklärt der Amtsleiter, dass es sich dabei um zwei Grundstücke im Zentrumsbereich handelt und dass es sowohl mit dem Eigentümer Heinrich Pichlmann (Gst. Nr. 3283/1, Gebäude Redlham 14) und auch mit dessen Schwester Elisabeth Neumaier (Eigentümerin Gst. Nr. 3283/2, unbebaut) Gespräche gegeben hat. Für das Projekt „Neubau Kindergarten“ sind diese beiden Grundstücke nicht

unbedingt erforderlich, würden aber die Planungen wesentlich erleichtern. Weiters könnten zusätzliche Parkflächen, welche auch für die Gemeinde und das Ärztezentrum nützlich wären, geschaffen werden. Der Kindergartenneubau wird in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt.

Bgm. Kaiß, MAS spricht ein Anliegen von Martin Racher an, der Maßnahmen für eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Einwartingerstraße in Tuffeltsham fordert (zB Bodenmarkierungen). GR Gassner verweist darauf, dass mit der Fertigstellung des Ausbaus und der Verbreiterung der Riehbergstraße vielleicht auch einige Fahrbewegungen hier umgeleitet werden.

GV Schoissengeyer gibt bekannt, dass in der Umweltausschusssitzung am 09.07. eine „Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie“ für Redlham für die nächsten 5 Jahre andiskutiert werden soll.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 18.05.2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:10 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Maininger

Amtsleiter:

Chef Alamy

Bürgermeister:

Kai S